Gemeinde Neuendeich

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0461/2020/ND/BV/1

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 03.09.2020
Bearbeiter: Susann Podschus	AZ: 5/710-6587

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss der Gemeinde Neuendeich	09.09.2020	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Neuendeich	14.09.2020	öffentlich
Gemeindevertretung Neuendeich	23.09.2020	öffentlich

Neubau des Feuerwehrgerätehauses; hier: Genehmigung des Entwurfs

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.06.2020 wurde der Gemeindevertretung der Entwurf zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses vorgestellt. Da von Seiten der Fraktionen noch Beratungsbedarf zum Entwurf bestand, wurde die Vorlage in die Sitzung des Bauausschusses am 09.09.2020 zurückgestellt.

Am 03.08.2020 haben die Mitglieder der Planungsgruppe für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses sowie Vertreter der Feuerwehr das vor 2 Jahren neugebaute Feuerwehrgerätehaus in Hohenaspe besichtigt. Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses Hohenaspe wurden sämtliche rechtlichen und sicherheitsrelevanten Vorgaben, einschließlich dem schwarz/weiß Bereich, umgesetzt. Aufgrund der bei der Besichtigung gewonnenen Eindrücke, wie z.B. ausreichende Duschen oder eine Ausbaureserve für z.B. ein Wehrführerbüro oder aber noch nicht bekannte Auflagen, hat sich die Planungsgruppe am 20.08.2020 getroffen und den Vorentwurf vom 22.05.2020 noch einmal angepasst.

Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf wurden neu 1 Dusche für die Damen und 2 Duschen für die Herren vorgesehen. Weiterhin wurde für die Damen ein eigener Zugang zu den Umkleiden geplant, damit innerhalb der Umkleide eine bessere Sichttrennung zwischen männlich und weiblich möglich ist. Um den benötigten Platz für die zusätzlichen Duschen vorhalten zu können und um für die Zukunft eventuelle Erweiterungsmöglichkeiten vorsehen zu können, wurde die Dachfläche zwischen Dörpshus und Feuerwehr auf gleicher Höhe durchgezogen. Da der HA-Raum/Technikraum aufgrund des benötigten Platzes für die zusätzlichen Duschen verlegt werden muss, ist geplant, diesen in die neugewonnene Dachfläche zu verlegen. Der restliche Dachraum wird dann für die Zukunft als Ausbaureserve zur Verfügung stehen

Finanzierung:

Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurden für den Haushalt 2020 30.000 € für Planungskosten eingestellt.

Die Kostenschätzung nach Überarbeitung des Entwurfes liegt aktuell bei 935.655 € für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Hinzu kommen Kosten für eine Abgasabsauganlage (ca. 15.000 €) sowie Kosten für die Auslagerung der Feuerwehr (Anmietung von Flächen/Hallen/Containern, etc.) während der Bauzeit (ca. 15.000 €), so dass sich die Gesamtkosten geschätzt auf ca. 965.655 € belaufen.

Fördermittel durch Dritte:

Da die Gesamtkosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses unter 1 Mio. € liegen, gibt es die Möglichkeit über die Aktiv Region Fördermittel in einer max. Höhe von 100.000 € zu generieren.

Weitere Förderprogramme stehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt und die Gemeindevertretung beschließt:

1. Dem Planentwurf für das neue Feuerwehrgerätehaus wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses entsprechend dem Planentwurf umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aktiv Region für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Fördermittel zu beantragen.
4. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses werden Haushaltsmittel in Höhe von 966.000 € benötigt. Diese sind im Haushalt 2021 bereit zu stellen.

Reinhard Pliquet

Anlagen:

Grundriss Neubau Feuerwehrgerätehaus Stand 02.09.2020

Ansicht Stand 02.09.2020

Systemschnitt Stand 02.09.2020

Kostenschätzung Stand 02.09.2020